

Tierschutz bei der Bündner Jagd

Adrian Arquint, Vorsteher AJF



Tierschutzgesetz

Zweck: die Würde und das Wohlergehen des Tieres zu schützen.

Geltungsbereich: Das Gesetz gilt für Wirbeltiere.
Vorbehalten bleiben das Jagdgesetz



Tierschutz in der Nutztierhaltung



Tierschutzgesetz

Grundsätze:

Niemand darf **ungerechtfertigt einem Tier Schmerzen, Leiden oder Schäden zufügen, es in Angst versetzen** oder in anderer Weise seine Würde missachten.

Das Misshandeln, **Vernachlässigen** oder unnötige Überanstrengen von Tieren ist verboten.

Confirma d'adempimento dell'obbligo di tiro - Cantone del Grigioni

Distanza sul tiro di caccia obbligatorio (DTCC) 140.119

Proprietario	Scalasso	Nome	3404141	Data di nascita	19.11.22
CAPI	0110	Municipio	Vico	Comune	St. Moritz

Registri per il tiro con arma da caccia (art. 8, par. 1, lett. a) dell'ordinanza

Data	19.07.2009	Provincia	GR 150
Esportatore	Alfons Zehner	Importatore	Alfons Zehner

Registri per il tiro con arma da caccia con arma a ultrasuoni (art. 8, par. 1, lett. b) dell'ordinanza

Data		Provincia	GR 150
Esportatore	Alfons Zehner	Importatore	Alfons Zehner

Questa conferma è in vigore fino al momento del ritorno del cane alla base.



Tierschutzgesetz

Grundsätze:

Wohlergehen der Tiere ist namentlich gegeben, wenn das artgemässe Verhalten innerhalb der biologischen Anpassungsfähigkeit gewährleistet ist (Bsp. Hirschbrunft)



Tierschutzgesetz

Tierquälerei:

Mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe wird bestraft, wer vorsätzlich:

- ein Tier misshandelt, **vernachlässigt**, es **unnötig überanstrengt** oder dessen Würde in anderer Weise missachtet;
- Tiere auf **qualvolle Art** oder aus Mutwillen **tötet**;



Jagdgesetzgebung

Weidgerechte Jagdausübung (Art. 15 KJG)

- Bei der Ausübung der Jagd hat sich der Jäger **weidgerecht zu verhalten.**
- Insbesondere hat er sich vor der Schussabgabe zu vergewissern, dass das Wild jagdbar, die Schussdistanz und die Stellung des Tieres weidgerecht und eine Gefährdung von Menschen und Dritteigentum ausgeschlossen sind. **Liegt das Wild nicht im Feuer, ist eine gründliche Nachsuche durchzuführen.**

Jagdgesetzgebung

Krankes und **verletztes Wild** sowie **Wild mit abnormem Verhalten** und **Fallwild** ist umgehend der Wildhut zu melden (Art. 25 JBV).

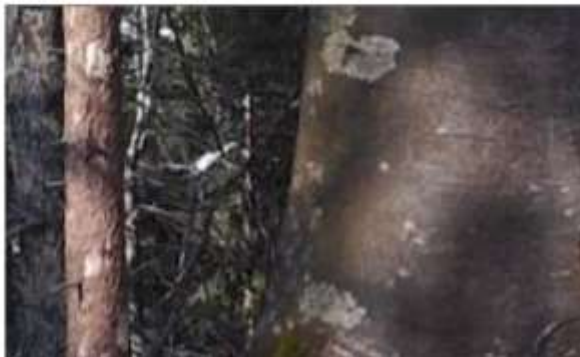


KANTONS RAT

Tierquälerei oder nicht? Die Baujagd auf Kanton nicht

Neue Zürcher Zeitung

von Noëlle Karpf - AZ • Zuletzt aktualisiert



Der externe Standpunkt

Die Jagd läuft, Graubünden befindet sich in einem Blutausch

Für die Hege des Wildbestandes braucht es die Patentjagd nicht, als Hobby ist sie umstritten. Es ist höchste Zeit, die Tätigkeit der Bündner Jäger einzuschränken.

NZZ am Sonntag | von Marion Theus | 23.9.2015, 08:00 Uhr | [20 Kommentare](#)



Im Kanton Graubünden hat die Jagd begonnen, eine blutige Tradition, die von zahllosen Ungereimtheiten und Unwahrheiten umrankt ist. Allerdings gerät sie auch in diesem Kanton immer stärker unter Druck. Der Verein Wildtierschutz Schweiz mit Sitz in Davos steht hinter einer Initiative, die bald im Grossen Rat beraten wird und welche tierquälnerische und veraltete Methoden auf der Patentjagd korrigieren will. So soll etwa eine

Wichtig ist m

- Herz
- Verstand
- Instinkt

Fragebogen
starten

Neue Zürcher Zeitung

F

AJF



Facts zur Bündner Jagd

Nachsuchen

Hochjagd 2009-2017 (Mittelwerte):

874 Nachsuchen (9.4 % der Abschüsse), davon

a. **226 Kontrollsuchen (2.4 % der Abschüsse)**

b. **77 Zweitsuchen**

→ **571 Nachsuchen von verletzten Tieren
(6.7 % der Abschüsse)**

Facts zur Bündner Jagd

Hochjagd 2009-2017 (Mittelwerte):

571 Nachsuchen von verletzten Tieren (6.7 % der Abschüsse)

- a. Todsuchen (3% der Abschüsse)
- b. Tier vom Schweisshund aufgespürt, konnte erlegt werden (1.1 % der Abschüsse)
- c. Tier nicht gefunden (2.6 % der Abschüsse)

3.7% der Tiere starben nicht direkt nach dem Schuss und nicht 50%, wie es anfangs Januar im SRF hiess

Facts zur Bündner Jagd



Fehlabschuss

= Tier erlegt, welches zu diesem Zeitpunkt nicht jagdbar ist

Hochjagd 2011-2018 (Mittelwerte):

905 Fehlabschüsse (9.7 % der Abschüsse)

Wenn 5'500 Jägerinnen und Jäger drei Wochen auf 7100 km² frei jagen, braucht es Regeln, die strikte eingehalten werden müssen!



Facts zur Bündner Jagd



Fehlabschuss

= Tier erlegt, welches zu diesem Zeitpunkt nicht jagdbar ist

Sonderjagd 2011-2018 (Mittelwerte):

31 Fehlabschüsse (2.4 % der Abschüsse)

Ziel der Jagdplanung seit 1989

- Erhaltung naturnaher und dem Lebensraum angepasste Tierbestände
- Wildschäden an Wald und landwirtschaftlichen Kulturen auf ein tragbares Mass zu begrenzen
- Bedrohte Tierarten schützen
- Wildbestände durch die Bündner Patentjagd angemessen nutzen





Jagd ist angewandter Natur- und Tierschutz, denn sie

- fördert gesunde Wildbestände,
- schafft naturnahe Strukturen in der Landschaft und
- trägt zur Artenvielfalt bei.

Bleifreie Munition

Art. 13d KJG Verwendung bleifreier Munition

Die Regierung schreibt die Verwendung bleifreier Kugel- und Schrotmunition vor, wenn dies unter dem Aspekt der Sicherheit und aus Sicht des Tierschutzes verantwortet werden kann.



Bleifreie Munition

Evaluation für 2019 vorgesehen:

- Anteil Bündner Jäger, die bleifreie Munition verwenden
- Erfahrungen Schusswirkung
- Ev. Weitere

